

# Touareg und Grand Cherokee im Gelände

Beitrag von „\*irma\*“ vom 13. Dezember 2004 um 14:40

und noch was. das hab ich im Jeep-Forum gefunden. auch ein teilnehmer von gestern 😊

Hallo Stephan,  
schade, dass du nicht kommen konntest.

Das Gelände war zum Teil sehr hart gefroren. So gingen Passagen, die sonst auf Grund des losen Schotters schwierig sind, heute sehr gut, andere Stellen waren aber zu eisig und es ging nichts.

Deine Schlammstecke war z. B. relativ harmlos heute.

Nachdem ich angekommen bin, habe ich eine Runde gedreht, um zu sehen wer alles da ist. Als ich dann vom Anmelden kam, war von meinem Dicken hinten links ein lautes PFFFFFFFFFFFFFFF zu vernehmen. :motz: Da ging er hin der fast neue BFG-AT. Hab mir zwischen den Profilblöcken einen Schnitt geholt. :upset:

Es waren tatsächlich zwei Touareg da. Ein V10 TDI mit Straßenreifen und ein V6-Benziner mit ATs.

Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten, aber die beiden haben sich tapfer geschlagen. Der AT-bereifte Fahrer hatte Geländeerfahrung und hat das Teil sicher nicht schlechter bewegt als wir die Jeeps. Auffällig ist, dass die Kisten ungeheuer schlecht verschränken und dann muss die Elektronik ran. Beide hatten das Luftfahrwerk mit max. 300 mm Bodenfreiheit. Ohne diese Option wäre wohl schnell Schluss.

Der V 10-Fahrer ist ein Bekannter von Ronny. Er war vorher noch nie im Gelände und hat meines Erachtens Mut bewiesen, sich unserer Meute zu stellen.


Auch er fuhr eine Passage mit einem kurzen Steilanstieg - dann ein ganz kurzer Absatz (der zu der Steilrampe eine Kuppe bildete) - dann scharf links wieder kurz und steil.

Selbst für meinen alten Dicken ohne Sperren - no Problem.

Der V10 ist an der Kuppe aufgesessen und hat mächtig vor-zurück geschaukelt. Als er wieder frei war, gings rückwärts wieder runter.

Dann kam der Gag: Er wollte sich keine Blöße geben und hat es dann mit Schwung probiert. Mit viiiiel Schwung. Dabei war er im Anlauf so schnell, dass die Elektronik des Touareg die Kiste von extra-hoch (300 mm) wieder auf Straßenniveau runtergefahren hat. War aber kein Problem, er kam über die Kuppe. Dabei hat er dann auch gleich sein Auto gewichtsoptimiert. Die komplette Kunststoff-Unterbodenverkleidung blieb in Bröseln vor der Kuppe liegen. Wie heißt es im

Märchen? ..... Und wenn keiner gekehrt hat, liegt sie da noch heute. :laugh: :laugh: :laugh:

Für mich das Resümee - ich hab ne alte Kiste. Ein bisschen geschraubt dran. Kein Hightech und dafür ist noch alles dran. 

Später hat dann meine Süße unser Auto übernommen und ist bis auf die Steilauffahrt alles tapfer gefahren. So konnte ich mein Auto mal selber filmen.

Vielleicht kann ich meine Frau dazu bewegen am 02.01.2005 nochmal nach LAH zu fahren und wir können uns treffen.

Von den Augsburger 4x4 -Fahrern habe ich einen Info-Flyer bekommen. Es findet am 15.01.2005 in Berwang (A- nahe Reute) ein Winterfahren für Gelä Dewagen statt. Wie wärs damit?

Liebe Grüße und bis zum nächsten Mal.

Bernd